

Berufsprüfung Projektleiter Sonnenschutz

Merkblatt über die Abschlussprüfung

Allgemein

Die Abschlussprüfung Projektleiterin Sonnenschutz / Projektleiter Sonnenschutz besteht aus den Prüfungsteilen Abschlussarbeit (Dokumentation), Präsentation und Fachgespräch (siehe Prüfungsordnung Art. 5.11) und muss eine modulübergreifende (Module gemäss PO Art. 3.32), projektbezogene Prüfung sein. Im Sinne der Handlungskompetenzorientierung muss sie Aufschluss über alle Phasen der baupraktischen Auftragsabwicklung geben und sowohl Planungs-, Abwicklungs- als auch Auswertungsschritte dokumentieren.

Mit der Abschlussprüfung soll der Nachweis erbracht werden, inwieweit die einzelnen Handlungskompetenzen vernetzt und angewendet werden können. Die Abschlussprüfung soll deshalb mindestens die nachfolgenden Handlungskompetenzbereiche berücksichtigen und abdecken:

- Vorbereiten und planen von Sonnen- und Wetterschutzprojekten
- Organisieren von Baustellen
- Abwickeln von Sonnen- und Wetterschutzprojekten
- Führen von Mitarbeitenden

Der detaillierte Inhalt ist aus der Übersicht der Handlungskompetenzen (Kap. 7.2) und dem Anforderungsniveau ersichtlich (Kap. 7.3 -A - E).

Abschlussarbeit (Dokumentation)

Die Abschlussarbeit muss eine modulübergreifende, projektbezogene Vernetzungsarbeit sein.

Formelle Aspekte:

Die Dokumentation wird in gebundener Form oder im Ringordner abgegeben. Sie soll den üblichen Ansprüchen einer Arbeits-Dokumentation Rechnung tragen: saubere Aufmachung und Gestaltung, angemessene Text- und Bildanteile, logischer Aufbau, übersichtliche Struktur (Inhaltsverzeichnis, Fusszeile), verständliche und korrekte Sprache.

Titelblatt:

Das Titelblatt muss den Namen und Adresse des Kandidaten, Titel der Arbeit, das Prüfungsjahr mit Abgabedatum und ein Bild des Prüfungsobjektes enthalten.

Inhaltsverzeichnis:

Die Abschlussarbeit verfügt über ein Inhaltsverzeichnis zur Themenübersicht. Aufgrund von Seitenangaben oder Registerverweisen soll ein schnelles Finden der Inhalte ermöglicht werden.

Umfang:

30 bis 50 A4 Seiten inkl. Bilder / Grafiken. Der Text wird in Fliesstext mit Schriftgrösse 11 und einfachem Zeilenabstand verfasst. Die Haupttitel in Schriftgrösse 14 fett und Nebentitel in Schriftgrösse 12 fett. Die Seitenränder bleiben in der Standardeinstellung von 2-3 cm.

Quellenangaben:

Werden aus Literatur, Fachunterlagen, Betriebsunterlagen oder dem Internet Texte kopiert, zitiert oder zusammengefasst, bedingt dies eine Angabe dieser Quelle. Dasselbe gilt auch für Bilder und Grafiken.

Die Dokumentation ist in zweifacher Ausführung termingerecht an das Prüfungssekretariat einzureichen.

Inhalt Abschlussarbeit

Planung der Abschlussarbeit

- Vollständigkeit/ Übersichtlichkeit
- Vergleich zwischen Planung und Umsetzung (Projektjournal)

Die Dokumentation soll in diesem Teil aufzeigen, wie die Abschlussarbeit geplant wurde (z.B. mittels Balkendiagramm, Tabelle, o.ä.). Das Projektjournal, welches den Vergleich zwischen Planung und Umsetzung der Abschlussarbeit aufzeigt, enthält auch eine Erklärung, dass die Dokumentation alleine und selbständig verfasst wurde.

Vorbereiten und planen von Sonnen- und Wetterschutzprojekten

- Mögliche Lösungs- und Ausführungsvarianten mit Vor- und Nachteilen sowie Chancen und Risiken (A2 / B1)
- Argumentation und begründete Entscheidung für die gewählte Variante / das gewählte Produkt (A1 /A3)
- Ausarbeiten von technischen Detaillösungen (B1)
- Werkverträge mit Ausführungsvariante vergleichen und bei Änderungen Nachträge vorbereiten (A4)
- Projektplanung, Planung Personaleinsatz und Logistik (B2 / C5)
- Materialauszug erstellen (B4)

Organisieren der Baustelle

- Schnittstellenplanung für einen möglichst optimalen Prozessablauf (Bauherr, Architekt, Bauführer, andere Handwerker etc.) (B3)
- Bauplatzinstallation und Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz (AS/GS) Massnahmen für die Bauzeit (B5 / C1 / C2 / C4)
- Materialmanagement am Prüfungsobjekt (C3)

Abwickeln von Sonnen- und Wetterschutzprojekten

- Personaleinsatz und Rapportwesen (D3)
- Technische Umsetzung / Leitung (D1)
- Funktionskontrolle durchführen (D5)
- Abnahme vorbereiten und durchführen (D6)

Führen von Mitarbeitern

- Führungsaufgaben und Schnittstellenmanagement (E1)
- Umgang mit unerwarteten Situationen (z.B. bei Ausführungsänderungen, Personalengpass) (D3 / E2)
- Arbeitssicherheit sicherstellen (D2 / E3)

Auswertung Prüfungsobjekt

- Bewertung von Bauausführung (Fachtechnik, Material, Anwendungstechnik) (D1)
- Vergleich des geplanten und effektiven Stundenaufwandes auf der Baustelle, inkl. Beurteilung und erklären der Abweichungen (D3 / D7)
- Personaleinsatz und Logistik (D3 / D4 / D7)
- Abgleich von Angebot und Ausführung. Nachtragsmanagement (D7)
- Beurteilung der Führungsarbeit und der Zusammenarbeit mit den Schnittstellenpartnern (D6)
- Einschätzung der Zufriedenheit des Bauherrn oder Planer (D6)
- Was könnte oder müsste für die Zukunft angepasst, optimiert oder verbessert werden (D4 / E2)

Bewertungskriterien:

- Verständlichkeit
- Machbarkeit
- Vollständigkeit
- Technische Richtigkeit
- Aufmachung, Sprache, Umfang, Vollständigkeit (gilt für die Dokumentation)

Präsentation der Abschlussarbeit

Die Präsentation über die Abschlussarbeit dauert 20 Minuten und soll Aufschluss darüber geben, wie die Ausführungsvariante zustande gekommen ist (Systemvergleich, Stärken-Schwächen, Machbarkeit) und wie dieses anschliessend in der Praxis umgesetzt wurde.

Der Adressat der Präsentation ist ein Bauherr oder ein Architekt.

Hilfsmittel:

Hilfsmittel wie Laptop, Beamer oder Flipchart sind durch den Kandidaten zu organisieren.

Anschauungsmaterial und Präsentationsdokumentation sind erwünscht.

Bewertungskriterien:

- Gliederung
- Einsatz von Hilfsmitteln
- Aktivierung der Zuhörer
- Sachlicher Inhalt
- Einhalten der Zeitvorgabe

Fachgespräch

Im Fachgespräch (ca. 30 Minuten) stellt das Expertenteam Fragen zur Abschlussarbeit. Diese betreffen hauptsächlich den Inhalt der Abschlussarbeit, können aber auch aus dem gesamten vorausgesetzten Kompetenzfeld gestellt werden und in der Arbeit nicht berücksichtigte Aspekte ansprechen.

Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.

Bewertungskriterium:

Richtige Antworten in Bezug auf den Adressaten.